



JIU-JITSU / JU-JUTSU

Wettkampfordnung

Kumite Shiai

*Fachgruppe
Jiu-Jitsu / Ju-Jutsu*

© Budo- und Kampfsportvereinigung e.V.
Hauberkopfstr. 18 • 76189 Karlsruhe
E-Mail: info@bkv-web.de
Internet: www.bkv-web.de
facebook: www.facebook.com/BKVev/
1. Auflage 2013

Zusammenstellung:
Udo Seidel
Andrea Freitag

Gestaltung:
Visuelle Kommunikation, Alfter
www.beckerkom.de

Nachdruck, auch einzelner Teile, ist verboten. Das Urheberrecht und sämtliche weiteren Rechte sind der Budo- und Kampfsportvereinigung e.V. vorbehalten.

Inhaltverzeichnis:

1. Organisatorisches
 - 1.1 Verantwortung
 - 1.2 Mattenfläche
 - 1.3 Kampfgericht
 - 1.4 Tischbesetzung
 - 1.5 Altersklassen
 - 1.6 Gewichtsklassen
 - 1.7 Gewichtsermittlung

2. Grundvoraussetzungen zur Teilnahme

3. Kleidung

4. Schutzausrüstung
 - 4.1 Pflicht-Schutzausrüstung
 - 4.2 Ausführung der Handschützer
 - 4.3 Erweiterte Schutzausrüstung

5. Kämpferbetreuung
 - 5.1 Trainer/Betreuer
 - 5.2 Verhalten

6. Der Kampf
 - 6.1 Kampfablauf
 - 6.2 Kampfdauer

7. Wertung
 - 7.1 Punkteverteilung
 - 7.2 Erlaubte Techniken
 - 7.3 Verbotene Techniken
 - 7.4 Verletzungen

1. Organisatorisches

1.1 Verantwortung

Die Verantwortung und Organisation der Veranstaltung obliegt dem/der sportlichen Leiter/in der Veranstaltung.

1.2 Mattenfläche

Die Mattenfläche sollte mindestens 8 x 8 m sein und setzt sich zusammen aus:

4 x 4 m Kampffläche

1 m breit umlaufende Warnfläche (Ende der Kampfzone)

1 m breit umlaufende Sicherheitsfläche

1.3 Kampfgericht

Die Kämpfe werden von einer/einem Kampfrichter/in geleitet, bei Bedarf können zwei Seitenrichter/innen eingesetzt werden. Die Bewertung erfolgt während des Kampfes. Die Punktvergabe erfolgt in Kampfpausen durch den/die Kampfrichter/in. Falls Seitenrichter/innen eingesetzt werden, erfolgt die Punkteerrechnung in einfachem Mehrheitsverfahren durch den/die Kampfrichter/in.

1.4. Tischbesetzung

Pro Matte sind dem/der Kampfrichter/in mindestens ein/e Zeitnehmer/in und ein/e Schreiber/in zugeteilt.

1.5. Altersklassen:

E Jugend 06 - 09 Jahre

D Jugend 10 - 11 Jahre

C Jugend 12 - 13 Jahre

B Jugend 14 - 15 Jahre

A Jugend 16 - 18 Jahre

Senioren 18 - 45 Jahre

Senioren über 45 Jahre

1.6 Gewichtsklassen:

Ab 25 kg jeweils in 5kg-Schritten bis einschl. 100 kg; über 100 kg offene Klasse

Mit Zustimmung der Kämpfer/innen und Trainer/Betreuer/innen können bei geringer Beteiligung zwei aufeinander folgende Gewichtsklassen zusammengelegt werden.

1.7 Gewichtsermittlung

Die sportliche Leitung ist für die Gewichtsermittlung zuständig.

Das Wiegen erfolgt am Tag vor dem Wettkampf, oder am Wettkampftag.

Es wird in Hose und T-Shirt gewogen.

2. Grundvoraussetzungen zur Teilnahme:

- Mindestens den 5.Kyu (Gelbgurt) im Jiu Jitsu / Ju Jitsu.
- Für Kämpfer/innen aus anderen Budodisziplinen des BKV und anderer Verbände gilt: Sie müssen eine gleichwertige Prüfung nachweisen können, das BKV-Regelwerk kennen und die Grundfallschule beherrschen.
- Kämpfer/innen die nicht volljährig sind, müssen eine Wettkampferlaubnis eines/r Erziehungsberechtigten vorweisen können.
- Alle Kämpfer/innen müssen im Besitz eines aktuellen sportärztliche Attestes sein, das Ihnen die Teilnahme an Wettkämpfen erlaubt.

- Kämpfer/innen tragen Ihre Nägel kurz geschnitten u. pflegen sich nach dem allgemeinem Hygiene-Verständnis.
- Kämpfer/innen tragen während des Kampfes keinen Schmuck oder Piercings jeglicher Art.
- Kämpfer/innen binden langes Haar mit weichem Material zusammen.
- Kämpfer/innen tragen während des Kampfes keine Brille; Kontaktlinsen sind erlaubt.
- Die Einnahme von Schmerzmitteln ist während des Wettkampfes verboten; Schmerzmittel sind früh genug vor dem Wettkampf abzusetzen.
- Konsum von Alkohol und Drogen jeglicher Art sind verboten.

3. Kleidung

- Sauberer, offener Gi (keine Schlupfjacken).
- Unterarme und Schienbeine müssen durch den Gi zu 2/3 bedeckt sein.
- Der Gi ist einfarbig, als Farbkombination sind nur schwarze Hose und weiße Jacke erlaubt.
- Auf dem Gi sind nur Zeichen von Hersteller, Verein, Nationalität und Sportart erlaubt. Werbung bedarf der Erlaubnis des Verbandes.
- Tarnfarben, militärische Farbgebung o.ä. sind verboten.
- Über der Jacke um die Hüfte ist entsprechend der Graduierung ein Gürtel zutragen, der die Jacke zusammenhält. Die Gürtelenden müssen mindestens 20 cm lang sein.
- Kämpferinnen tragen unter der Jacke ein nicht durchsichtiges Kleidungsstück, Kämpfern ist kein Kleidungsstück unter der Jacke erlaubt.

4. Schutzausrüstung

4.1 Pflicht-Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung wird nicht vom Verband / Veranstalter/in gestellt.

Jede/r Kämpfer/in/Verein ist für seine/ihre Ausrüstung verantwortlich, sie muss den Regeln entsprechen und sich in sauberem, einwandfreiem Zustand befinden.

Für die Zulassung der Schutzausrüstung ist die Wettkampfleitung Jiu Jitsu zuständig.

Zahnschutz, Handschutz und Tiefschutz (nur bei Kämpfern) sind Pflicht.

4.2 Ausführung der Handschützer

Safetys müssen eine Mindestdicke von 2 cm aufweisen. Safetys decken komplett Hand und Finger ab, die Möglichkeit des Greifens muss gegeben sein. Boxhandschuhe oder Freefight-Handschuhe mit einzelnen Fingern sind nicht erlaubt.

4.3 Erweiterte Schutzausrüstung

Brustschutz, Kopfschutz, Fuß- und Schienbeinschoner sind erlaubt, dürfen aber nicht aus hartem Material sein, oder den Gegner behindern. Für Kämpferinnen sind Brust- und Tiefschutz erlaubt, aber nicht Pflicht; Brustpanzer sind nicht erlaubt.

5. Kämpferbetreuung

5.1 Trainer/Betreuer

Jede/r Kämpfer/in sollte einen Trainer/Betreuer/in mit an die Matte bringen. Jugendliche in den Altersklassen unter C Jugend müssen eine/n Trainer/Betreuer/in an der Matte haben. Coachen ist während der Kampfpausen erlaubt.

5.2 Verhalten

Die Trainer/Betreuer/innen haben sich nach den allgemeinen Budoregeln zu verhalten. Missachtungen (Beleidigung des/r Kampfrichters/in, Aufforderung zu verbotenen Techniken, usw.) können von der/dem Kampfrichter/in mit Punktabzug und/oder Mattenverweis geahndet werden. Wiederholte Aktionen können den Wettkampfausschluss bedeuten.

6. Der Kampf

6.1 Kampfablauf

Der/die Kämpfer/ die Kämpferin hat beim ersten Ausruf des Kampfes in voller Schutzausrüstung zu erscheinen. Bei Nichterscheinen erfolgen zwei weitere Ausrufe mit einem Zeitabstand von mind. 20 Sekunden. Bei Nichtantritt wird der Kampf mit 0:6 als verloren gewertet (Technischer K.O.)

Der/Die Kampfrichter/in eröffnet den Kampf mit dem Kommando „Hajime“ und beendet mit „Mate“.

Techniken die zeitgleich oder vor dem Kommando „Mate“ begonnen werden, fließen voll in die Abschlusswertung ein.

Verletzungs- und Haltetechnikzeiten werden von der/dem Kampfrichter/in begonnen und beendet.

Das Ende der Kampfzeit wird durch den/die Zeitnehmer/in sicht- und hörbar angezeigt.

Nach Kampfe erklärt der/die Kampfrichter/in den Sieger/die Siegerin durch Handzeichen.

6.2. Kampfdauer

Kampfdauer ab 16. Lebensjahr (ab A-Jugend) : 3 Minuten.

Kampfdauer unter 16. Lebensjahr (bis einschl. B-Jugend): 2 Minuten.

Bei jeder Kampfunterbrechung, die von der/dem Kampfrichter/in durch „Mate“ angezeigt wird, wird die Zeit gestoppt. Kampfunterbrechungen sind u.a. angebracht bei: Verlust/Beschädigung der Schutzausrüstung, nichterlaubten Handlungen, Gefahr für eine/n Kämpfer/in.

Bei Punktegleichstand zum Ablauf der regulären Kampfzeit erfolgt 1 Minute Verlängerung (außer im Pool-System). Bei erneutem Gleichstand wird der Kampf um 30 Sekunden verlängert.

Bei Punktegleichstand im Pool-System zählt der direkte Kämpfervergleich.

Zwischen zwei Kämpfen hat ein/e Kämpfer/in Anspruch auf eine Erholungspause von der Dauer des vorherigen Kampfes.

7. Wertung

7.1 Punkteverteilung

1 Punkt

Schlagtechniken zu Körper und Kopf

Tritttechniken zum Körper

Haltetechniken ab Osae – Komi, Gegner/in wird 10 Sekunden kontrolliert am Boden gehalten

2 Punkte

Tritttechniken zum Kopf

Hebeltechniken

Würgetechniken

Haltetechniken ab Osae - Komi, Gegner/in wird 20 Sekunden kontrolliert am Boden gehalten

Würfe die erkennbar waren (Gegner/in darf nicht auf Händen/Knien landen)

3 Punkte

Würfe, die eindeutig u. mit Energie ausgeführt wurden (Gegner/in darf nicht auf Händen/Knien landen)

Abschlagen/Aufgabe des Gegners/ der Gegnerin

Schlag- und Trittserie bis zu 3 Punkte

Punkteabstände von 6 Punkten zählen als technischer K.O. (Kampfende). Sieger ist, wer nach Kampfzeitablauf die meisten Punkte hat.

7.2. Erlaubte Techniken

- Kontrolliert ausgeführte Techniken oberhalb der Gürtellinie.
- Trefferzonen sind der gesamte Oberkörper und Kopf.
- Schläge/Tritte zum Kopf müssen vor dem Ziel gestoppt werden, müssen aber als punktfähige Technik erkennbar sein.
- Faust- und Fußtechniken zum Kopf sind erst ab A-Jugend erlaubt.
- Bei Griffkontakt (mind. eine Hand) sind Faust- und Fußtechniken zum Körper erlaubt.
- Hebeltechniken sind nur an großen Gelenken erlaubt (d.h. nicht an Genick, Finger, Zehen).
- Hebel- und Würgetechniken werden in allen Klassen unter A-Jugend durch den Kampfrichter im Ansatz unterbrochen.

7.3 Verbotene Techniken

- Würfe im Hebel.
- Würfe im Würger.
- Schlag- und Tritttechniken auf die Gelenke.
- Knie- und Ellbogentechniken.
- Genick-, Finger-, und Zehhebel.
- Nicht mit der Faust ausgeführte Schlagtechniken.
- Unkontrollierte Schlag- und Tritttechniken.
- Schlag- und Tritttechniken zum am Boden liegenden Gegner/Gegnerin.
- Zu harter Kontakt.
- Grob unsportliches Verhalten.

7.4 Verletzungen

Wenn ein Kämpfer verletzt wird, kann der/die Kampfrichter/in eine Verletzungspause gewähren. Die Dauer liegt im Ermessen des/der Kampfrichters/in. Dem/der Kampfrichter/in ist vorbehalten, den/die Kämpfer/in, in Absprache mit dem medizinischen Personal, zum Eigenschutz vom Kampf auszuschließen.

Wenn eine Verletzung zur Aufgabe führt, wird der Kampf für den/die Verursacher/in der Verletzung als verloren (6:0 Punkte) gewertet.